



**Unser Wahlpflichtfachangebot
ab Klasse 7**

Die Bedeutung der Wahlpflichtfächer



- Die Wahlpflichtfächer werden als „Herzstücke“ der Realschule plus bezeichnet.
- Sie vermitteln anschlussfähige Basiskompetenzen in einer handlungsorientierten Lernumgebung.
- Sie korrespondieren mit den Schwerpunkten der Fachoberschule und zielen auf ein vertieftes Fachwissen.

Welche Fächer gibt es?



- Wirtschaft und Verwaltung (WuV)
- Hauswirtschaft und Sozialwesen (HuS)
- Technik und Naturwissenschaft (TuN)
- Französisch (F)

In allen Fächern gilt die verpflichtende Umsetzung folgender Unterrichtsprinzipien:

- ökonomische Bildung
- informatische Bildung
- Berufsorientierung

Wahlpflichtfächer der Realschule plus



HuS

Hauswirtschaft
und Sozialwesen

TuN

Technik und
Naturwissenschaft

WuV

Wirtschaft und
Verwaltung

F

Französisch

Unterrichtsprinzipien

Berufsorientierung

Ökonomische Bildung

Informatische Bildung

Wahlpflichtfachstruktur (seit 21/22)



Klasse	Stunden	Wahlpflichtfachangebote					
10	3	Technik und Naturwissenschaft Hauswirtschaft und Sozialwesen Wirtschaft und Verwaltung Informatische Bildung	TuN HuS WuV IB	Unterrichtsprinzipien in den Fächern TuN, HuS, WuV, F: Berufsorientierung Ökonomische Bildung Informatische Bildung	oder	Französisch	Wahl in Klasse 5, ab Klasse 6 ohne Orientierungsangebot, Vorteil: Durchlässigkeit bei Schulwechsel oder für weitere Schullaufbahn
9	2+2						
8	2+2						
7	3						
6	4	Orientierungsangebot *					

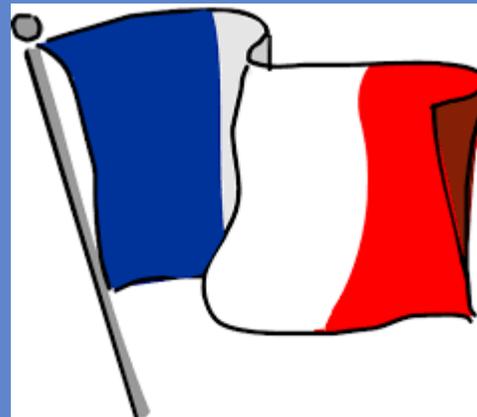
- * nach Klasse 6 Entscheidung für eines der drei Fächer
- IB ist in das jeweilige Fach integriert und nur in Klasse 6 im Rahmen des Orientierungsangebots separat)

Zusammengefasst:



- Wahl für Französisch bereits in Klasse 5, dann Französisch in Klasse 6 (Vorteil: Durchlässigkeit)
- wenn kein Französisch in Klasse 6, dann Orientierungsangebot (HuS, TuN, WuV + IB)
- Ende Klasse 6 Wahl für Wpf 7 (HuS, TuN oder WuV)
- schuleigene Wahlpflichtfächer **ab Klasse 8** (und dann auch in Klasse 9, jeweils eine Doppelstunde)

Das Wahlpflichtfach Französisch



Allgemeines



- Französisch wird von Klassenstufe 6 – 10 durchgehend unterrichtet.
- In Klassenstufe 6, 8 und 9 → vierstündig
- In Klassenstufe 7 und 10 → dreistündig

→ Gute Übergangsmöglichkeiten in die gymnasiale Oberstufe:

Mit einer „ausreichenden“ Note am Ende von Klasse 10 haben die SchülerInnen die Anforderungen für die 2.Fremdsprache auf dem Weg zur allgemeinen Hochschulreife erfüllt.

Unterrichtsinhalte



- Sich in Alltagssituationen sprachlich gut zurechtfinden (z.B. Au supermarché, A la poste, Au restaurant, ...)
- Sich auf Französisch vorstellen & das eigene Befinden ausdrücken.
- Landeskunde: z.B. Kennenlernen des französischen Schulsystems, Paris mit seinen Sehenswürdigkeiten und andere Regionen Frankreichs
- Grammatikalische Inhalte
- Berufsorientierung & Vor- und Nachbereitung der Betriebspraktika

Lehrwerk

A toi (Band 1 – 3)
Buch & Cahier



Leistungsüberprüfungen



- 2 Klassenarbeiten pro Halbjahr
- Vokabeltests
- mündliche Mitarbeit
- Bewertung kleiner Rollenspiele / Präsentationen in der Fremdsprache

Voraussetzungen für die Wahl der 2. Fremdsprache:



- Freude am Erlernen einer Fremdsprache & Interesse an anderen Ländern und Kulturen
- Bereitschaft regelmäßig Vokabeln zu lernen & Hausaufgaben zu erledigen
- gute Leistungen in der 1. Fremdsprache Englisch
- auch in anderen Fächern gute/befriedigende Leistungen

Quelques impressions:

Exkursion nach Straßburg



Besuch im Institut Français in Mainz



France Mobil / Zusammenarbeit mit der GiV



Das Wahlpflichtfach Hauswirtschaft und Soziales (HuS)



Allgemeines:



Aufgabe des Faches Hauswirtschaft und Sozialwesen ist es, die Schülerinnen und Schüler auf die **Bewältigung von Aufgaben und Problemen im privaten Haushalt** zur Lebenserhaltung und **Lebensgestaltung** vorzubereiten.

Unterrichtsinhalte



Kochen, Backen, Nähen... sind bekannte Themen,
darüber hinaus sind andere wichtige **Schwerpunkte:**

- die **Erde bewahren** und friedlich **zusammenleben**
- **ökologisch** verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen
- eine **Welt von Ungleichheiten**
- **Leben mit Medien**
- **gesundes Leben**
- **aktiv das Leben gestalten**

Bewertung



Folgende **Bewertungskriterien** können zu Grunde gelegt werden:

- Arbeitsplanung und -organisation
- Beherrschung von Fertigungsverfahren
- Sicherheits- und Hygienebewusstsein
- Selbständigkeit
- Arbeitstempo
- Ausdauer
- Qualität des Arbeitsergebnisses

Ihr Kind sollte...



- Spaß am Kochen haben
- gerne essen
- Interesse an neuen Rezepten haben
- Interesse an Handarbeiten haben
- Interesse an sozialen Berufen haben
- gerne im Team arbeiten





Das Wahlpflichtfach Technik und Naturwissenschaften (TuN)



Allgemeines

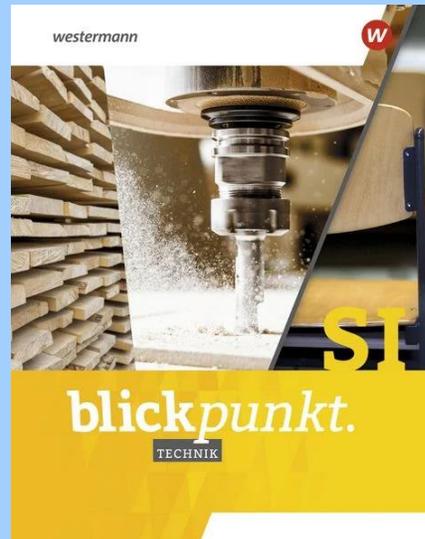


- gute Übergangsmöglichkeiten, um nach der Berufsreife eine Ausbildung zu beginnen
- gleichfalls bereitet es gut auf ein technisches Studium vor.

Lehrwerk



Blickpunkt Technik Buch und Arbeitsheft



Unterrichtsinhalte



Theoretische Wissen:

- Werkzeugkunde: Holzwerkzeuge, Metallwerkzeuge, Standbohrer
- Materialkunde: Holz, Metall, Kunststoff, Stein
- Sonstiges: Technisches Zeichnen, Werkraumsicherheit, BO, IB, ökonomisches Arbeiten, Kritik- und Bewertungsfähigkeit

Praktische Kompetenzen:

- Problemlösen (Problem erkennen/ umsetzbare Lösungen finden)
- Planen (Stück- Materialliste, Ideenskizze, Fertigungsskizze, Arbeitsplan [Zeitmanagement])
- Fertigen/ konstruieren (Genauigkeit, Sauberkeit, Ordentlichkeit, Beharrlichkeit)

- Soziale Kompetenzen:

- Teamfähigkeit, respektvolles Miteinander, Verantwortung etc.

Leistungsüberprüfung



- Im Schnitt sind pro Halbjahr 2 Klassenarbeiten vorgesehen.
- Die Klassenarbeiten bestehen in der Regel aus einer praktischen Aufgabe.
- Weitere Noten ergeben sich aus der Mitarbeit, zu der auch die Werkraumdienste, wie z.B. der Aufräumdienst gehören.
- Darüber hinaus werden kleinere Überprüfungen (Hüs), Referate, Präsentationen und Portfolios (bzw. Heftnoten) gemacht.

Ihr Kind sollte...



- Freude am praktischen Arbeiten haben
- Durchhaltevermögen („Übung macht den Meister“) zeigen
- sich auch mit theoretischen Inhalten auseinandersetzen wollen
- generelle Leistungsbereitschaft zeigen
- Werkraumregeln beachten
- auch mal scheitern dürfen und sich davon nicht entmutigen lassen

Das Wahlpflichtfach WuV (Wirtschaft und Verwaltung)



Unterrichtsinhalte



- Du machst Werbung selbst und untersuchst Werbung.
- Du darfst Produkte testen, lernst aber auch, wie ProdukttesterInnen arbeiten.
- Du erfährst im Bereich **Verwaltung** beispielsweise, was Menschen in einem Unternehmen täglich erledigen.
- Du lernst im Bereich **Wirtschaft**, wie Produkte in Betrieben hergestellt werden, um damit Geld zu verdienen.
- Du lernst die **alltäglichen Dinge**: wie funktioniert die Online-Überweisung? Welche Versicherung(en) brauche ich? Was steht in einem Mietvertrag? Welche Rechte habe ich als Auszubildende/r?
- Wir erkunden mindestens einmal im Schuljahr einen Betrieb aus der Umgebung.

Leistungsüberprüfungen:



- 2 Klassenarbeiten pro Halbjahr
- Teilnahme an ausgeschriebenen Projekten
- mündliche Mitarbeit
- Bewertung von Präsentationen und Projektarbeiten
- Eine Projektarbeit könnte sein: Erstellung eines Videos mithilfe der Lege-Trick-Technik

Wichtige Termine



19. bis 23. Mai

Beratungsgespräche zur WPF-Wahl durch die Klassenleitung, Aushändigung Wahlzettel mit Empfehlung

bis spätestens 28. Mai:

Rückgabe der Wahlzettel

13. Juni:

Zeugnisausgabe Klasse 6, danach

ab 16. Juni:

Unterricht in den gewählten Fächern



Appenheimer Str. 4 55435 Gau-Algesheim

Tel.: 06725-919530

Fax: 06725-9195319

E-Mail: sekretariat@realschule-plus-gau-algesheim.de

k.bitz@rsplusga.de

Weitere Informationen unter:

www.realschule-plus-gau-algesheim.de